



evangelisch IM LÄNDCHEN

GEMEINDEBRIEF DER
EV. KIRCHENGEMEINDE WACHTBERG

AUSGABE NR. 146

Mai/Juni/Juli 2023

THEMA

60 Jahre
Gnadenkirche
Pech

Die neue
Gemeindepä-
dagogin stellt
sich vor

Seite 22



Liebe Leserin, lieber Leser,

Kirchenräume strahlen eine besondere Atmosphäre aus. Ruhe, Besinnung, Schutz (in alter Zeit boten sie Verfolgten Schutz). Darüber hinaus werden wir persönlich in einigen Kirchen im Laufe der Zeit heimisch. Sie sind mit Erinnerungen verbunden – schönen, wie Hochzeit oder Taufe, oder auch traurigen wie Trauerfeiern für liebe Menschen. Mir geht es so, wenn auch die Kirchen im Laufe meines Lebens wechselten: zuerst in Wien die „Verklärungskirche“ im 2. Gemeindebezirk, in der ich getauft und konfirmiert wurde, dann nach unserem Umzug nach Niederbachem zuerst die Heilandkirche, dann die Alte Kirche Berkum, in der meine Tochter heiratete und von der wir alle schweren Herzens Abschied nehmen mussten. Und jetzt das Gemeindehaus in Niederbachem.

Mit diesem Heft denken wir an

60 JAHRE GNADENKIRCHE.

Gemeindeglieder haben uns von ihrer Beziehung zu dieser Kirche geschrieben. Interessant war es für mich zu lesen, dass zunächst

nur eine Kapelle geplant war und wie es mit dem Bau dann weiter ging. Erstaunlich ist auch zu sehen, was sich im Laufe der Jahre verändert hat.

Erfreulicherweise kann in diesem Heft auch berichtet werden, dass eine Gemeindepädagogin als Nachfolgerin von Frau Würtz ihren Dienst angetreten hat. Lesen Sie ihre Vorstellung und ihre ersten Einladungen zu Veranstaltungen.

Wie immer gibt es Einladungen, Berichte und die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden, denen wir einen schönen Tag wünschen, der eine bleibende Erinnerung wird.

Bitte beachten Sie, dass der nächste Gemeindebrief wegen der Ferien erst in 3 Monaten, also im August erscheint!

Einen schönen, möglichst sonnigen Frühling und Sommerbeginn wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams

Brigitte Nhl**INHALT**

Editorial	2	Nachrichten	22
Geistliches Wort	3	Einladungen	23
Beiträge zum Thema	4-12	Geburtstage, Freud und Leid	24-26
Ökumene	13	Nachrichten	27
Musik	14	Veranstaltungen	28
Nachrichten	15	Kontakte	29
Besondere Gottesdienste	16-17	Werbung	30-31
Kinder und Jugend	18-19	Gottesdienstplan	32
Konfirmationen	20-21	Impressum	15

VON SEINER FÜLLE HABEN WIR ALLE GENOMMEN GNADE UM GNADE. (JOH 1,16)

Was ist so richtig typisch evangelisch? Sicherlich, dass wir Evangelischen für alles und jede Gelegenheit einen Bibelvers haben. Tageslosung, Wochenspruch, Monatspruch und Jahreslosung, immer wieder erstaunlich aktuell und passend. Und auch wir persönlich haben unsere Verse: Eltern suchen einen Taufspruch für ihr Kind aus, einen Bibelvers, der das Kind leiten und begleiten soll. Konfirmandinnen und Konfirmanden entscheiden sich für einen Konfirmationsspruch. Manchmal ist es der Taufspruch, manchmal ein Klassiker, und jedes Jahr wieder sind auch ganz überraschende Verse dabei. Eheleute stellen ihre Ehe unter Gottes Segen und wählen einen Bibelvers als Motto. Bei Hochzeitjubiläen ist es spannend, diesen Vers im Rückblick zu betrachten. Und auch bei Beerdigungen kommt ein Bibelvers zum Tragen. Nicht selten einer, der schon im Leben eine besondere Rolle gespielt hat.

Als die Gnadenkirche vor 60 Jahren eingeweiht wurde, hat auch sie einen „Tauf-

spruch“ bekommen. An der Kanzel ist er zu finden, kaum zu erkennen als Bronzerelief. Ausgewählt sicherlich, weil er den Namen der Kirche aufnimmt: Gnadenkirche – in Erinnerung an die schlesischen Gnadenkirchen. Was für eine Gnade, dass die Menschen nach Krieg, Flucht und Vertreibung eine neue Heimat gefunden haben! In der Namensgebung wird das deutlich.

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. (Joh 1,16)

Bei Gott ist die Fülle. Gott schenkt uns seine Liebe. Und er schenkt sie reichlich aus, schöpft aus dem Vollen. Wo wir Mangel, Kummer und Hoffnungslosigkeit verspüren, dürfen wir uns von ihm mit Kraft, Zuversicht und Liebe erfüllen lassen. Immer wieder neu, so lange und so oft wir es brauchen.

Kathrin Müller

Die Gnadenkirche in Pech - so begann es

Die Pecher Kirche war ursprünglich sehr viel kleiner und bescheidener geplant. Das Ur-Modell der vorgesehenen ‚Kapelle‘ war das Ergebnis eines Wettbewerbes für Kleinkirchen, aus dem die Kölner Architekten Schmidlein und Zunn prämiert hervorgingen. Mit geringen Abwandlungen sollte eine solche Kapelle in Pech erstellt werden, in Material und Ausführung denkbar einfach, auch war an keinen sonntäglichen Gottesdienst gedacht.

Durch die Einrichtung einer 2. Pfarrstelle und meinen Wunsch, Pech später zum Sitz eines 3. Pfarrers auszubauen, wurde der Bau in langen, z. T. recht heißen Nachtsitzungen des Presbyteriums neu konzipiert, sodass ein richtiges Gotteshaus mit Reihenbänken, Glockenturm und künstlerisch befriedigender Ausstattung entstand. Die damals dünne Finanzdecke der Gemeinde ließ manchen za-

uern, diese Planungen mitzutragen, doch es ging am Ende gut und alle freuten sich bei der Einweihung über das zustande gekommene Werk. Ein Gutes hatten die heftigen Diskussionen im Presbyterium auf jeden Fall erreicht: Es wurde ausnehmend viel Eigeninitiative freigesetzt und keine einzige Mark ohne doppeltes Umdrehen ausgegeben, sodass man urteilen muss: die Errichtung der Kirche war von beispielloser Preiswürdigkeit. Die Baukasse der Gnadenkirche schloss unter Einschluss aller Einrichtungs- und Baunebenkosten mit DM 268.892,75 ab.

Pfarrer Hofmann
(von 1962 bis 1993 Pfarrer
der Heilandkirchengemeinde)



Der Text stammt aus dem Heft
„1980 - 25 Jahre Heilandkirchengemeinde“



Die Handgriffe der bronzeschlagenen Eingangstür nach einem Entwurf von Kurt Wolff von Borries zeigt ein Rebenmotiv und erinnert an das Jesuswort: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“. (Joh. 15,5)

Von seiner Fülle haben wir genommen Gnade um Gnade

Zur Namensgebung der Gnadenkirche hat Pfarrer Jochen Ziegler vor zehn Jahren einen Beitrag im Gemeindebrief geschrieben, den wir hier leicht gekürzt aufgreifen:



Die rechte Kanzelplatte zeigt eine brennende Kirche. Aus dem Kirchenportal macht sich ein Zug Flüchtlinge auf den Weg aus ihrer schlesischen Heimat.

„Dieser Satz aus dem hintergründigen Johannesevangelium (Joh. 1,16) ist vom Tag ihrer Erbauung fest mit der Gnadenkirche verbunden. Ein Blick auf die Kanzelplatte erinnert uns „Von seiner Fülle ...“ Bei der Gnade Gottes steht nicht so sehr das Subjekt, Gott, im Vordergrund, sondern der, der etwas (unverdient) bekommt.

Der Namensvorschlag „Gnadenkirche“ kam damals aus der Mitte der Gemeinde, darunter viele Schlesier, die nach dem 2. Weltkrieg aus ihrer Heimat fliehen mussten. Die Menschen kamen aus Freystadt, Hirschberg, Landeshut, Militsch, Sagan und Teschen, wie Ortsbilder, die heute noch in der Sakristei hängen, zeigen. In diesen Orten standen Gnadenkirchen – sozusagen als Spätfolge des 30-jährigen Krieges und seines Westfälischen Friedens von 1648. Als die österreichisch-katholische Mehrheit in Schlesien der evangelischen Minderheit den Frieden und das Daseinsrecht wieder absprechen wollte, war es König Karl XII. von Schweden, der protestantischen Garantmacht des Friedens von 1648, der den Evangelischen mit Kriegsdrohung ihre Rechte zurückerzwang (Altranstädter Konvention von 1707) samt eben jenen sechs vom österreichischen Kaiser Josef I. (1705 – 1711) neu zu errichtenden Gnadenkirchen.“

Bei der Namensgebung mag nicht nur die Erinnerung an die Kirchen in der Heimat eine Rolle gespielt haben, sondern auch die Dankbarkeit über die neue Heimat und die neue Kirche in Pech.

Erinnerungen an 60 Jahre Gnadenkirche

Gottes reichen Segen für die ev. Gnadenkirche zum 60. Geburtstag! Ich fühle mich unserer Kirche sehr verbunden, da meine älteste Tochter Julia das erste Kind war, das dort getauft wurde, und zwar am 23.05.1963 durch Pfarrer Hofmann. Meinen sonntäglichen Gottesdienstbesuch empfinde ich als Freude und Bedürfnis.

Elisabeth Menar, Pech

Die Gnadenkirche war für unseren Weg stets ein treuer Begleiter. Denn zum einen die Hochzeit im Sommer 2021 und zum anderen die Taufe unserer Tochter im Frühjahr 2023 lassen uns in guten Erinnerungen an die schöne Zeit zurückblicken.

Familie Kowalski, Werthhoven

Dieses Jubiläum weckt schöne und schmerzliche Erinnerungen in mir, denn mein verstorbener Mann und ich wurden im November 1963 als eines der ersten Paare hier getraut. Seitdem wohne ich in unmittelbarer Nachbarschaft der Kirche.

Eine besondere Beziehung zu diesem Gotteshaus bestand darin, dass meine Schwiegermutter Minna Schmidt die erste, sehr engagierte Küsterin der Gnadenkirche war. Bis ins hohe Alter hinein hat sie diesen Dienst – neben

Landwirtschaft, Garten und Hausarbeit – mit viel Herzblut und Liebe ausgeführt. Danke Minna!

Christa Schmitt, Pech



Der Taufstein aus Rotlava wurde von Pfarrer Hofmann entworfen



Die Gnadenkirche ist ein ganz besonderer Ort für uns! Unsere Eltern wurden in dieser Kirche getraut. Wir als Geschwister getauft! Außerdem wurden wir in der Gnadenkirche auch konfirmiert!

Einen Ort zu haben, an den man ankommen kann und in der Gemeinschaft Gottesdienst feiern kann. Ein Teil von etwas Wundervollem zu sein, gemeinsam singen, trauern und Freude verspüren. Allesamt ist die Gnadenkirche für uns ein Ort, an den man kommen kann und Sorgen vergisst, an dem man betet und den Segen des Herrn erhält! Der HERR segne und behüte dich!

Janette und Angelika Schkatow, Vellip

Meiner Studienfreundin Regina Krull verdanke ich den Bezug zur Gnadenkirche Pech. Viele Gottesdienste durften wir musikalisch mitgestalten. Auffallend schön ist der Austausch zwischen den Pfarrern und uns. Zuerst lernten wir Pfarrer Ziegler kennen, der in Pfarrerin Kathrin Müller eine wundervolle Nachfolgerin hat. Wir fühlen uns als Musiker wertgeschätzt und eigentlich ist die Gnadenkirche unsere Lieblingsskirche. Sie ist heimelig, wir fühlen uns in dieser Atmosphäre wohl. Die Gemeinde ist lebendig und die Predigten inspirieren unsere Musik. Einfach wunderbar. Regina und ich freuen uns noch auf viele musikalischen Gottesdienste.



Cellistin Arabella Ristenpart

Als die Gnadenkirche vor 60 Jahren gebaut wurde, hat mein Mann Heinz den Schieferboden geschnitten und verlegt. Mittags bin ich mit unserem damals kleinen Sohn Helmut mit Essen und Getränken zur Gnadenkirche gelaufen. Die Männer haben sich über die Pause sehr gefreut. Später fanden auf diesem Boden Taufen und Konfirmationen, Silber- und Goldhochzeit unserer Familie statt. Und 2016 die Trauerfeier für meinen Mann.

Trutzard Wegener, Pech



Erinnerungen an 60 Jahre Gnadenkirche



Seit über 40 Jahren fühlen wir uns mit der Gnadenkirche Wachtberg-Pech eng verbunden. Dies wurde vor allem geprägt durch unseren Vater, Dr. Hans-Joachim Mürau, und seine Verbundenheit mit der Gnadenkirche als treuer Gottesdienstbesucher. Acht Jahre lang war unser Vater Mitglied im Presbyterium und bis zu seinem Tod im letzten Jahr hatte er besonders Freude daran, an Sonntagen in der Gnadenkirche als Lektor die Lesung zu halten.

Festliche Taufen, Konfirmationen und eine Hochzeit feierten wir in der Gnadenkirche bzw. in der Gemeinde Wachtberg.

Ein trauriges und schweres Ereignis mussten wir im letzten Jahr mit der Trauerfeier und der Beerdigung unseres Vaters feiern, nachdem er unerwartet von uns ging. Die festlich geschmückte Gnadenkirche in einem Meer von Blumen und Trompetenklang mit Orgel hätten ihm sehr gefallen. „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ – ja das waren wir als große Trauergemeinde in der Gnadenkirche.

Der Besuch an Heilig Abend gehört für uns fast zu jedem Weihnachtsfest, seitdem wir denken können - auch mit eigenen Familien und weit entfernten Wohnsitzen, an die uns Studium, Beruf und Familienplanung geführt haben. Umso schöner ist es, dass eine von uns, Renate Busch, mit ihrer Familie zurück nach Wachtberg-Pech zieht und uns Wachtberg als Ort vieler weiterer Familienfeste und ganz bestimmt auch das nächste Weihnachtsfest in der Gnadenkirche Pech erhalten bleiben. Wir freuen uns darauf!

Renate Busch, Martina Reimer, Stefanie Hinterwirth
(alle geborene Müraus)



Auch wir, die Pfadfinder vom Stamm Kleiner Bär, sind schon seit über 30 Jahren in den Räumlichkeiten der Gnadenkirche zu Hause. Der Gruppenraum unter der Gnadenkirche bildet unseren Treffpunkt für die jede Woche stattfindenden Gruppenstunden und meist auch den Startpunkt für unsere

Tagesaktionen. Nur die Großfahrten starten in der Regel eher am Godesberger Bahnhof! Aktuell sind wir sechs verschiedene Gruppen in drei Altersstufen. In den Gruppenstunden gehen wir in den Wald, erleben die Natur und planen gemeinsam unsere nächsten Abenteuer. Auf unseren Fahrten sind wir zu Fuß unterwegs, teils in Deutschland, teils im Ausland, übernachten im Wald und kochen überm Feuer.

Zur Gründung unseres Stammes im Jahr 1988 klingelte ein Oberstufenschüler aus Pech an der Bürotür von Pfarrer Ziegler und stellte die simple und direkte Frage, ob er einen an die Gemeinde angegliederten Pfadfinderstamm gründen und diesen beim evangelischen Pfadfinderverband VCP anmelden könnte. Im allgemein friedlichen und progressiven Klima der Achtziger Jahre brauchte der Pfarrer keine Bedenkzeit, um Ja zu sagen.

Die Werte, die damals (und überwiegend auch bis heute) vor allem zählten, sind die Zugehörigkeit zu evangelischen Ideen, eine tiefe Naturverbundenheit und eine oft radikale Konsumkritik. Wer als Pfadfinder auf Fahrt geht, will kein Plastik zwischen sich und der Natur haben, schleppt des-



halb lieber ein Schaffell als eine Isomatte mit und kocht abends lieber auf dem Feuer als auf einer Gasflamme. Heutzutage sind wir Teil des Christlichen Pfadfinderbundes Saar, und machen jeden Sommer spannende Fahrten in fremde Länder. Auch das Essen hat sich mittlerweile sehr verbessert. Und wir sind inzwischen knapp 40 Pfadis. Alle Leiter sind ehrenamtlich und haben selbst an der Sache viel Spaß und sind selber beim Stamm Kleiner Bär groß geworden.

Falls ihr mehr sehen wollt, guckt euch gerne auf unserem Instagram Account @kleinerbaerer_cps mehr an.

Die Gnadenkirche im Lauf der Zeit



1963 Einweihung 3. Februar



1973 Bau des Pfarrhauses mit Gemeinderaum/Bücherei und Teeküche

1997/98 wurde ein Anbau errichtet mit Foyer, Küche, Behindertentoilette und Besprechungsraum. Der Eingang wurde nach links in den Anbau verlegt.



Im Innenraum hat sich einiges verändert: z. B. Standort der Orgel, Stühle statt Bänken und hübsche Beleuchtungskörper.

Auch der Vorplatz wurde 2021 neu gestaltet, so dass eine größere Fläche u. a. für Veranstaltungen vor der Kirche zur Verfügung steht.

Was sich sonst noch verändert hat:



Die harten Bänke wurden im Zug des Umbaus gegen flexible und bequeme Stühle ausgetauscht.

2006 wurde die kleine Orgel links vorne, die vom Sachverständigen als „schrottreif“ bezeichnet worden war, durch die große Orgel ersetzt. Dazu war auch die Front der Gnadenkirche etwas zu verändern, um dadurch Platz für die neue Orgel zu schaffen.



2019: 6 Bronzekerzenständer ersetzt durch 3 Specksteinkerzenständer (Turm, Kirche, Brunnen) (Niederbachemer Künstlerehepaar Thiemann-Verhey).

2020: zusätzlich Abendmahls-geschirr aus Ton zur Feier mit Einzelkelchen (Künstlerin Michaela Klotz aus



Die Gnadenkirche - ein Bilderbogen

In und um die Gnadenkirche war in den letzten 60 Jahren immer wieder etwas los. Ein Highlight war sicherlich das Reformationsjubiläumsjahr 2017 mit dem Ökumenischen Gemeindefest zwischen den beiden Kirchen auf der Straße Am Langenacker.



Apfelbaumpflanzen beim Gemeindefest



Luther vor der Gnadenkirche



Advent 2017: Holzensel, gestaltet von Heinz Schlesinger



Passionsandacht im Altarraum



Zoomgottesdienst in Coronazeit



Weltgebetstag 2019 mit Agapemahl an Tischen

WELTGEBETSTAG 2023



...IN NIEDERBACHEM:

Der nachmittägliche Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen 2023 fand aus organisatorischen Gründen erneut im evangelischen Gemeindehaus statt. Das ökumenisch geprägte Team hatte im Vorfeld mehrere Treffen und alles war zu unserer Freude und auch Vorfreude gut durchorganisiert. Doch dann gab es kurz vor dem eigentlichen Termin Krankheitsausfälle, die aber dankenswerterweise durch den spontanen Einsatz bewährter „Kräfte“ aufgefangen werden konnten. Es war dadurch ein dennoch schöner Gottesdienst mit technisch-musikalischer Begleitung! Das anschließende Beisammensein der Besucherinnen mit dem Team bei taiwanesischem Kuchen, grünem Tee und Reisgericht (Mutige konnten auch Stäbchen benutzen!) war erstmals wieder möglich und wurde gerne angenommen. Nochmals ein großes Dankeschön an alle, die diesen Gottesdienst durch ihren spontanen Einsatz mitgetragen haben!

Renate Wolter

für das Niederbachemer Team



...IN PECH

„Glaube bewegt“ – unter diesem Motto haben wir einen schönen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Gnadenkirche in Pech gefeiert. Nach der langen Corona-Pause konnte sich endlich auch das Team wieder im Vorfeld treffen und den Gottesdienst mit viel Herz (siehe Foto) vorbereiten. Besonders genossen haben alle das anschließende Beisammensein und den Austausch untereinander.

Wenn Sie im nächsten Jahr unser Team in Pech oder das in Niederbachem verstärken möchten, melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Müller oder Renate Wolter.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr. Dann kommt der Gottesdienst aus Palästina.

Kathrin Müller

für das Pecher Team

Musik

Sonntag, 07. Mai, 11 Uhr
Gnadenkirche Pech

GOTTESDIENST ZUM SONNTAG KANTATE

Kantorei der Heiland-Kirchengemeinde und
der Kirchengemeinde Wachtberg

Leitung: Julian Hollung

Sonntag, 28. Mai, 18.00 Uhr
Heilandkirche Mehlem

ORGELKONZERT ZU PFINGSTEN

mit Werken von J. S. Bach, F. Mendelssohn-
Bartholdy u. a.

Orgel: Julian Hollung

Mittwoch, 17. Mai, 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Niederbachem

KAMMERKONZERT

mit Werken von D. Schostakowitsch (Klavier-
quintett g-moll op. 57) und W. A. Mozart

Eugenio Catone, Klavier
Elisa Wittbrodt, Violine
Robert Wittbrodt, Viola
David Thiesen, Violine
Elena Nöcker, Violoncello

Eintritt 12 Euro,
Schüler und Studenten frei.

KEINE KIRCHENTAGSFAHRT FÜR ERWACHSENE?

Von einigen Menschen bin ich angesprochen worden, ob ich in diesem Jahr wieder eine Gruppenreise zum Kirchentag anbieten würde. Schweren Herzens habe ich mich dagegen entschieden.

Die Unterkunftsregelung ist geändert worden, d. h. es findet keine zentrale Vermittlung von Privatquartieren mehr statt, jede und jeder muss sich eigenständig über ein Internetportal um ein Bett kümmern. Das gestaltet sich schwierig und war mir zu unsicher. Ich kann keine gemeinsame Fahrt anbieten, wenn ich nicht garantieren kann, dass alle auch untergebracht werden können. Für den nächsten Kirchentag 2025 in Hannover hoffe ich, wieder eine Fahrt anbieten zu können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, Ihre Pfarrerin Kathrin Müller.

KANDIDATENSUCHE ZUR PRESBYTERIUMSWAHL 2024

Im Februar 2024 steht die nächste Presbyteriumswahl an. Die Gemeindeleitung hat dazu die ersten Weichen gestellt: Die Anzahl der Presbyterstellen wird bei zehn behalten, gewählt wird in einem Stimmbezirk, d. h., dass jedes Gemeindeglied über alle zehn Presbyterstellen abstimmen darf. Dies wird in drei Wahllokalen in Pech, Berkum und Niederbachem am 18.02.2024 geschehen. Soweit alles wie gehabt. Aber ganz neu wird die Möglichkeit zur digitalen Wahl sein.

Nun beginnt die Kandidatensuche. Die meisten der aktuellen Presbyterinnen und Presbyter werden erneut antreten, einzelne werden aufhören. Bis zum 15.06.2023 hat die Gemeinde eine erste Möglichkeit, Vorschläge zu neuen Kandidatinnen und Kandidaten zu machen. Wenn Sie einen Vorschlag machen wollen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Müller und Pfr. Schmitz-Valadier, bei einem/r der Presbyter/innen oder auch im Gemeindebüro. Auch das Presbyterium wird von sich aus tätig werden.



constanze_ebell_leseratte.jpg

EINLADUNG ZUM BÜCHERBASAR

Das Team der Bücherei an der Gnadenkirche lädt ganz herzlich ein zum Bücherbasar am **Sonntag, 11. Juni 2023 nach dem Gottesdienst von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr** in der Bücherei.

Vor Beginn der Ferien haben Alt und Jung Gelegenheit, nach Urlaubslektüre zu stöbern und sich anschließend bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Vielleicht geht ja das eine oder andere Buch von Pech aus auf große Reise ans Meer oder in die Berge. Der Erlös des Basars wird natürlich in neue Bücher investiert.

Impressum: Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Wachtberg, br.uhl@t-online.de, 34 82 28
Redaktionskreis: B. Uhl, U. Bickelmann (Layout), U. Gierschmann, K. Müller, G. Schmitz-Valadier, S. Schnober (Jugend), D. Mehlhaff (Fotos), Druck auf Umweltschutzpapier (Blauer Engel), Gemeindebriefdruckerei, Gr. Ösingen. Redaktionsschluss Heft August/September 10. Juli

Ein Teil der Fotos der Gnadenkirche wurde von Christa von Düsterloh zur Verfügung gestellt. Sie sind dem Heft „Gnadenkirche Pech“, herausgegeben vom Heimatverein Pech, entnommen.

Einladung zu besonderen Gottesdiensten

CHRISTI HIMMELFAHRT, 18. MAI

Jesus, so erzählt das Evangelium, ist von einem Berg aus zur Himmelfahrt angetreten. Wir werden ihm darin nicht nacheifern, hoffen aber am Himmelfahrtstag, 18.05.2023, auf gutes Wetter, weil wir uns auf dem Vorplatz der Gnadenkirche in Pech versammeln wollen, um zu singen, zu beten und auch ein bisschen in den Himmel zu schauen. Immer eine besondere Atmosphäre. Und bei Wind und Regen (oder auch bei stechender Sonne) kann uns der ehrwürdige Pecher Kirchraum auch kurzfristig Schutz bieten. Dann feiern wir halt drinnen!

PFINGSTMONTAG – GOTTESDIENST IM FREIEN

Der traditionelle Open-air-Gottesdienst. Der hat sogar in finstersterer Coronazeit stattgefunden. Und unglaublich: Es ist immer gutes Wetter, weil die Berkumer Dorfmusikanten mit ihren Trompeten und Posaunen kommen; die mögen nämlich keinen Regen. Hoffentlich auch in diesem Jahr wieder. Wir werden es sehen, am 29.05.2023, um 11:00 Uhr am (zur Not dann doch auch im) Ev. Gemeindehaus Niederbachem. Im Anschluss sind alle zu einem einfachen Mittagessen eingeladen. Wer einen Kuchen zum Dessert beisteuern möchte, melde sich bitte beim Team in Niederbachem im Vorfeld. So feiern wir das Geburtsfest der Kirche!

FESTGOTTESDIENST AM 4. JUNI 60 JAHRE GNADENKIRCHE

Den 60. Geburtstag unserer Gnadenkirche wollen wir am 4. Juni um 11 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in der Gnadenkirche feiern. Im Anschluss sind alle eingeladen, bei Grillwurst und Salat, Kaffee und Kuchen noch beisammen zu bleiben. Die Pfadis und die Jugend bieten ein kleines Programm für Kinder. Wir hoffen auf gutes Wetter!

Wer etwas zum Kuchen- oder Salatbuffet beitragen möchte, melde sich bitte bei Küster Andy Löttsch (0177-2530619).

ENDLICH FERIEN!

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM FERIENSTART AM 18. JUNI

Sowohl in Pech wie in Niederbachem starten wir mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 18.06.2023, jeweils um 11:00 Uhr, in die Sommerferien.



KINDERGOTTESDIENST (SIEHE SEITE 18)



WARUM IST IN „MEINER KIRCHE“ DENN KEIN GOTTESDIENST?

An einer Reihe von Sonntagen im Mai/Juni wird Gemeindegottesdienst nur in einer der Predigtstätten sein, entweder in der Gnadenkirche oder im Ev. Gemeindehaus Niederbachem. Beginnend mit den Konfirmationssonntagen, bis zum Festgottesdienst zum Kirchenjubiläum in Pech. Die Gottesdienste wurden so verteilt, dass keine Predigtstätte vernachlässigt wird. Wir bitten die Gemeinde um Beachtung und werben dafür, jeweils den am Sonntag angebotenen Gemeindegottesdienst mitzufeiern.



FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Mit dem jüngsten Kind wurde die neue Osterkerze im Gemeindehaus Niederbachem angezündet: Pekka im Arm seiner Mutter. Er ist das erste Enkelkind von Carl Wolf, unserem Mitarbeiter im Gemeindebüro. Herzlichen Glückwunsch!

Nas war toll!



KARNEVAL LAUT, LAUTER, AM LAUTESTEN...

...so hätte das Motto lauten können für unsere Karnevalsparty die gemeinsam mit den Kinder- und Jugendtreffs Niederbachem und Berkum stattfand. 25 Kinder eroberten den Niederbachemer Treff im Nu. Es gab kleine Snacks und Getränke „bis zum Umfallen“. Ein kleines Highlight war es, als wir zum Limbo Tanz aufriefen. Man glaubt es nicht, wie beweglich der eine oder die andere so ist. Die Kinder kamen bunt kostümiert und die sich erst nicht verkleidet hatten, liefen noch mal nach Hause. Sie

wolten sich dann doch auch verkleiden. Es war ein schöner bunter Nachmittag und die Kinder gingen glücklich und ausgelassen nach Haus.

Nas kommt!



KINDERGOTTESDIENSTE IN PECH

Nach der Corona-Pause wollen wir auch in Pech wieder Kindergottesdienst feiern. Ein neues Team aus Jugendlichen freut sich auf viele Kindergottesdienstkinder.

Die nächsten Termine sind am 7. Mai und 25. Juni, jeweils um 11 Uhr parallel zum Erwachsenengottesdienst in der Gnadenkirche.

Wir freuen uns auf Euch! Angelika, Janette und Simon

IN NIEDERBACHEM

Annette Heuer lädt am 14. Mai parallel zum Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr ins Gemeindehaus Niederbachem Kinder zum Kindergottesdienst ein.

=== SAVE THE DATE ! ===



Auf dem Programm:
Indoor-Speileparadies Jackelino

Unsere Sommerferienaktion 2023 findet statt vom 31. Juli bis zum 04. August – also die letzte Ferienwoche! Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren!

Wir bieten wieder ein abwechslungsreiches Programm an; Spiel und Sport, Ausflüge und Wissenswertes. Highlight ist der Besuch des Wild- und Freizeitparks Klotten.

Das genaue Programm ist noch in Planung und wird Ende April auf unserer Homepage www.wachtberg-evangelisch.de veröffentlicht. Dort finden Sie dann auch die Anmeldemodalitäten.

Die Kosten für alle Tage betragen 50 €. Wie schon in den Vorjahren bevorzugen wir eine Anmeldung für die ganze Woche. Die Teilnehmer*innenplätze sind auf 20 begrenzt

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frank Fongern (frank.fongern@ekir.de)

ANKÜNDIGUNG BERLINFAHRT



In diesem Jahr bietet die Evangelische Jugend zusammen mit den Kinder- und Jugendtreffs Berkum – Pech – Niederbachem eine 5-tägige Städte-/Bildungsfahrt für die 16 – 21 Jährigen nach Berlin an. Das Ganze soll in den Herbstferien stattfinden. Genauere Informationen waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Der Flyer soll aber noch vor den Sommerferien fertig sein. Interessierte Jugendliche können sich schon jetzt bei Frank Fongern (evjugendwachtberg@web.de) oder Svenja Schnober (svenja.schnober@ekir.de) melden.

Konfirmationen 2023

SAMSTAG, 6. MAI, 14:00 UND 16:00 UHR
SONNTAG, 7. MAI, 11:00 UHR



SONNTAG, 14. MAI,
GNADENKIRCHE PECH



DIE NEUE GEMEINDEPÄDAGOGIN STELLT SICH VOR

Ich freue mich hier zu sein!

Mein Name ist Ina Hüttenrauch und ich lebe seit 2018 mit meiner Dackeldame im schönen Drachenfelder Ländchen. Gebürtig komme ich aus Thüringen und wurde dort 1980 ziemlich selbstverständlich nicht getauft.

Im Jahr 2001 zog es mich für meine 1. Ausbildung in die Bundesverwaltung nach Bonn. So fand ich hier im Rheinland meine neue Heimat. Während des Studiums der sozialen Arbeit lebte ich in Wesel am Niederrhein – in der irrigen Annahme: Hauptsache Rhein – jedoch merkte ich schnell, dass es die Menschen und die Natur sind, welche mein Herz an das Rheinland binden. So packte es mich und ich wanderte kurzerhand wieder ein. Durch eine glückliche Fügung verschlug es mich nach Villingen, wo ich schon beim Einbiegen in den Zukunftsweg wusste, dass ich hier richtig bin.

Als der Umzug getan war, fehlte mir zum Ankommen nur noch die Erfüllung eines langgehegten Herzenswunsches. So griff ich zum Telefon und rief bei Pfarrerin Müller in Pech an. Nach netten Vorgesprächen war es endlich so weit. Ich wurde am 13. Januar 2019 in der Gnadenkirche getauft.

Die folgenden Jahre brachten einige berufliche Veränderungen mit sich, bis Ende letzten Jahres eine Stellenausschreibung der evangelischen Kirchengemeinde Wachtberg meinen Weg kreuzte. Wieder rief ich direkt Pfarrerin Müller an und fragte, ob dies denn wahr sein könne. Umgehend musste ich mich darauf bewerben!

Seit dem 01. März 2023 darf ich nun für unsere Kirchengemeinde im Haus Helvetia in Berkum tätig sein. Ich freue mich, Kontakte zu knüpfen und mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, was ich für Sie tun kann. Sprechen Sie mich gerne an!

Neu an der Stelle ist ein Anteil Sozialberatung für das Diakonische Werk. Hier stehe ich Ihnen in Einzelterminen mit Sozialberatung, bei Antragsstellungen jeglicher Art und ähnlichen Anliegen gerne zur Seite.

Mit meinem vielfältigen Wissen, meiner fröhlichen Natur und tatkräftiger Unterstützung möchte ich Ihnen und der Gemeinde nun in jeder Lebenslage zur Seite stehen oder auch einfach nur da sein.

Hierfür erreichen Sie mich unter 0228/342124 oder per E-Mail über ina.huettenrauch@ekir.de.

Ich freue mich sehr auf alle bevorstehenden Begegnungen und bedanke mich bereits jetzt für die herzliche Willkommenskultur.

Bis hoffentlich bald!



Ihre neue Gemeindepädagogin
Ina Hüttenrauch

EINLADUNGEN

INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE AM 11. MAI 2023

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Vortrag, der Ihnen die Möglichkeit gibt, Ihre Fragen rund um das Thema „Pflege zuhause“ zu stellen. Das Beratungsteam der Pflegekasse aus dem Büro im Rhein-Sieg-Kreis wird mit Rat und Informationen zur Stelle sein. Allgemeine Themen zur Pflege und zum Pflegegrad, aber auch speziellere Fragen, wie: „Welche Pflegehilfsmittel gibt es?“ oder „Was sind Verhinderungs- und Entlastungspflege?“ sollen Inhalte des Abends werden. Die Veranstaltung startet am Donnerstag, 11. Mai um 18:30 Uhr im Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, 53343 Wachtberg-Berkum. Bringen Sie gerne auch eigene Fragen mit! Wir freuen uns auf den Austausch.

BEGEGNUNGSCAFÉ „PFLEGE UND FAMILIE“ IM HAUS HELVETIA

Ab dem 25. Mai findet an jedem 4. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr im Haus Helvetia in Berkum ein Treffen für pflegende Angehörige statt. Sie können sich auszutauschen und gegenseitig mit einem offenen Ohr und Rat zur Seite zu stehen ist Ziel dieser Begegnungen. Begleitet werden die Treffen von unserer Gemeindepädagogin Ina Hüttenrauch. Bei Bedarf können zu einzelnen Themen fachliche Berater oder Vortragende eingeladen werden.

FÜR FILMFREAKS: KIRCHE IM KINO AM DONNERSTAG, 13.07.2023, IM DREHWERK ADENDORF

Der Überraschungsfilm ist so geheim, dass im Kino noch nicht vertreten war. Ein Juwel! Pfarrer Schmitz-Valadier bei Redaktionschluss selbst noch nicht bekannt. Wer kommt mit?



wusste, welchen er zeigen soll. Am liebsten das ziemlich lange und äußerst eindrucksvolle Freundschaftsdrama aus einem Nachbarland, das bisher bei Kirche

Aufgrund der beschränkten Platzzahl ist eine Reservierung erforderlich, per e-Mail an guenter.schmitz-valadier@ekir.de oder telefonisch unter 0228/347382. Getränke ab 19:30 Uhr für Selbstzahler, der Film ab 20:30 Uhr ist frei.



GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben, namentlich denen, die 80 Jahre oder älter werden!

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

GETAUFT WURDEN BEERDIGT WURDEN

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ (§ 11 ABS. 1 DSGVO)

Im Gemeindebrief, der an alle evangelischen Wachtberger Gemeindeglieder verteilt wird, werden (nur in Papierform, nicht im Internet) regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren

Widerspruch an das Evangelische Gemeindebüro, Bondorfer Str. 18, 53343 Wachtberg-Niederbachem, richten.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

KULTURFREITAG IM CAFÉ HAUS HELVETIA BEGINN IN DER REGEL 19 UHR

12.05. Vernissage „Köpfe und Gedanken“ Gemälde von Hildegard Auen-Kühlwetter

26.05. Schottland Impressionen -

Bilder, Texte und Musik mit Helmut Pütz (Gitarre und Gesang)

09.06. „Was liest du?“ - Lieblingslektüre für Sommer und Urlaub

23.06. Musikalische Soirée zu „Köpfen und Gedanken“ mit

Julian Hollung (Klavier) und Anke Kreuz (Flöte)

28.07. Sommerplauderei „Wasser und Wellen“

So. 07.05.	Fleischer	So. 04.06.	Merkel	So. 25.06.	Fleischer
So. 14.05.	Merkel	So. 11.06.	Dr. Witschke	Die übrigen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest	
	Gd. anders 11 Uhr	Sa. 17.06.	Merkel		
So. 21.05.	Reimer		Gemeindefest		
So. 28.05.	Merkel	So. 18.06.	kein Gd.		

SENIORENCREIS NIEDERBACHEM

Mittwoch, 10. Mai, 15:00 Uhr

Wir wollen gemeinsam den Frühling besingen. Dabei wird uns Frau Fleischer wie schon oft am Klavier begleiten.

Mittwoch, 14. Juni, 15:00 Uhr

Begrüßung des Sommers im Freien, also mit einem kleinen „Sommerfest“. Überraschungen, Musik u. a. können erwartet werden. Dies ist ein Ausgleich für den sonst geplanten Sommerausflug, den wir zunächst aus Altersgründen nicht mehr durchführen wollten.

MÄNNERTREFF IN NIEDERBACHEM

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem. Wenn Sie persönlich per Email eingeladen werden wollen, wenden Sie sich an Jürgen Mies, mies-kerp@t-online.de. Die nächsten Termine :

Mi. 31. Mai

Förster Manfred Hören wird zum Thema Wald und Klimawandel referieren

Mi. 28. Juni

Offene Diskussion zum Thema: „Was verstehen wir unter Kultur?“ mit Referat von Hans-Jürgen Döring

GESPRÄCHSKREIS „LASST UNS REDEN“ AM HAUS HELVETIA

Der Gesprächskreis mit Pfarrer Schmitz-Valadier trifft sich im Haus Helvetia in Berkum in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr. Ausgehend von einem Bibeltext kommen wir ins Gespräch über Gott und die Welt. Gerne können weitere Interessierte mit dazukommen.

Termine: jeweils um 19:30 Uhr

17.05.2023

21.06.2023

19.07.2023

BEGEGNUNGSCAFÉ „PFLEGE UND FAMILIE“ IM HAUS HELVETIA

Ab dem 25. Mai findet an jedem 4. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr im Haus Helvetia in Berkum ein Treffen für pflegende Angehörige statt. Begleitet werden die Treffen von unserer Gemeindepädagogin Ina Hüttenrauch.

Termine jeweils um 10:00 Uhr

25.05., 22.06.

BERKUM

HAUS HELVETIA, AM BOLLWERK 10

Andacht Limbachstift: 1. und 3. Mittwoch, 15:30 Uhr

Frauenkreis: Mi. 17.05., 21.06., 14:30 Uhr

Gesprächskreis: Mi. 17.05., 21.06., 19.07., 19:30 Uhr

Trauertee: Di. 16.05., 20.06., 16 Uhr

Auskunft: Ingrid Meier (9 34 35 26)

Begegnungscafé „Pflege und Familie“:

Do. 25.05., 22.06., 10:00 Uhr

Café Haus Helvetia:

Kulturfreitage 12.05., 26.05., 09.06., 23.06., 28.07., 19 Uhr

Zusammen Kochen: 08.05., 12.06.

Spiele-Nachmittage 04.05., 25.05., 01.06., 15.06., 13.07., 20.07.

Fotoclub: Mi., 10.05., 14.06., 19.30 Uhr,

Auskunft: D. Mehlhaff (85 81 71, 0177 372 75 94), Email: dietermf@gmx.net

JUGENDANGEBOTE (TEL: 36 97 998)

Mo., Mi., Fr., 15-20:30 Uhr OT

PECH

GEMEINDERÄUME, AM LANGENACKER 12

Schulgottesdienste: 25.05., 21.06., 8:30 Uhr

Bücherei: Mi., 16-18 Uhr

buecherei@wachtberg-evangelisch.de

Besuchsdienst: 21.06., 18:30 Uhr

Flötenensemble: Mo. 18:30 Uhr

Auskunft: R. Krull, K. Müller

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Im Jugendtreff „Alte Schule Pech“, Am Langenacker 3:

Offener Treff (ab 14 J.): Di., 18-20 Uhr, Do., 16-20 Uhr

Im Raum unter der Kirche:

Pfadfinder:

Auskunft: Benjamin Groschinski,

T: 0157 39411830

www.CPS-Wachtberg.de

NIEDERBACHEM

BONDORFER STRASSE 18

Männertreff: Mi. 31.05., 28.06., 19:30 Uhr, Juli Ferien!

Seniorenkreis: Mi. 10.05., 14.06., 15 Uhr

Malkurs: Mi., 9:30 und 11 Uhr

Auskunft: A. Tobollik (34 20 84)

Boulegruppe: Fr., ab 14:30 Uhr

Auskunft: H. Schlesinger (34 18 69)

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Krabbelgruppe: Mo., 9:30 - 11:30 Uhr

Spielgruppe: Di., Mi., Do., 9-12 Uhr

Jugendband: Auskunft: R. Krull (85 74 03)

Spatzenchor: Do., 16 Uhr

Kinderchor: Do., 17 Uhr

Im Jugendtreff, Mehlemer Str. 3:

Offene Tür für Kinder (7-12 J.): Mo. u. Do., 15-18 Uhr

Offene Tür für Jugendliche (13-18 J.): Mo., 18-21 Uhr, Mi., 17-20 Uhr

LIESSEM Köllenhof

Eltern-Kind-Café: Mi. 9:30 - 11 Uhr

Auskunft: M. Heidenreich (0157 71435661)

MEHLEM Heilandkirche, Am Domhof

Kantorei: Do., 19:30 Uhr

Bücherei: Di. und Fr., 16-18 Uhr, Mi., 10-12 Uhr

Kreistänze: jeden 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr.

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde

Wachtberg:

VR-Bank Bonn-Rhein Sieg eG,

IBAN: DE 06 3706 9520 4300 5900 18

GEMEINDEBÜRO:

Bondorfer Str. 18, Niederbachem, Carl Wolf,
Mo. - Fr., 9 - 12 Uhr, Di., 14 - 16 Uhr, T: 61 94 704,
Email: verwaltung@kirchengemeinde-wachtberg.de

PFARRERIN KATHRIN MÜLLER

(zuständig für Pech, Villip, Villiprott, Holzem)

53343 Wb.-Pech, Am Langenacker 12,

T: 32 56 77, Email: kathrin.mueller@ekir.de

PFARRER GÜNTHER SCHMITZ-VALADIER

(zuständig für Nieder-, Oberbachem, Kürrighoven,
Gimmersdorf, Ließem, Berkum, Werthhoven, Züllig-
hoven) 53343 Wb.-Niederbachem, Birkenweg 8, T:
34 73 82, Email: guenter.schmitz-valadier@ekir.de

PRÄDIKANTINNEN

Meike Bayer, T: 92 12 87 63

Katja Kysela, T: 36 83 49 04

KÜSTERINNEN/HAUSMEISTER:

Gnadenkirche Pech: Andy Löttsch, 0177-2530619

Gemeindehaus Niederbachem:

Renate Wolter, T: 01523 4701577

Hausmeister (Nb.):

Gerd Wolter, T: 01523 4701577

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Ina Hüttenrauch, Am Bollwerk 10

0228/342124

ina.huetttenrauch@ekir.de

KIRCHENMUSIK:

Regina Krull, T: 85 74 03

Julian Hollung, T: 0151 23853911

GEMEINDELOTSIN:

Antje Schönefeld, T: 329 49 79

KINDER- UND JUGENDANGEBOTE

Dipl.-Päd. Frank Fongern

Mo., Mi., Fr., ab 15 Uhr, T: 369 79 98

Email: frank.fongern@ekir.de

Dipl.-Soz. Päd. Svenja Schnober

T: 619 47 02 (Nb.), 0157 35442706,

Email: svenja.schnober@ekir.de

Benjamin Groschinski (Pfadfinder)

T: 0157 39411830

Spielgruppe

Niederbachem C. Schüller, T: 0151 42533826

Krabbelgruppe Niederbachem, 9:30 - 11:30 Uhr

Montag: Frau Kubon, Tel.: 0163-2691970

Freitag: Frau Herold-Jeffrey, Tel.: 0151-58422178

Kindergarten Ließem

Leiterin: Karin Pagenkopf

T: 34 77 36 und 85 74 77

Männertreff

Jürgen Mies, T: 34 42 63

Fotoclub

Dieter Mehlhaff, T: 85 81 71,

0177 372 75 94, Email: dietermf@gmx.net

Senioren Niederbachem

Ute Böhmer T: 902 56 38, Pfr. Schmitz-Valadier T: 34 73 82

Ök. Arbeitskreis zur Betreuung von

Flüchtligen und Asylbewerbern

Ansprechpartner: Bettina Hoffmann, T: 21 11 58

Dirk Jüngermann

Kleiderpavillon Wachtberg

Wb.-Ließem, Auf dem Köllenhof 3

Abgabe: Mo., 15-18 Uhr, Verkauf: Do., 15-17 Uhr

Leitung: Marianne Pilger, T: 34 76 96

PRESBYTER UND PRESBYTERINNEN:

Meike Bayer, Berkum, Tel.: 92 12 87 63

Dr. Ulrike Bickelmann, Ließem, Tel.: 9 34 96 41

Ulrike Gierschmann, Villip, Tel.: 2 89 42 06

Bettina Hoffmann (stellv. Vorsitzende), Villip, Tel.: 21 11 58

Markus Kapitza, Niederbachem, Tel.: 4 29 59 20

Michael Schönefeld, Gimmersdorf, Tel.: 3 29 49 79

Raphaela Sonntag, Pech, Tel.: 63 66 27

Georg von Streit, Villiprott, Tel.: 0151 14 26 03 35

Melina Wolf, Niederbachem, Tel.: 34 96 08

Jörg von Wülfing, Berkum, Tel.: 34 66 88

Mitarbeiter-Presbyterin:

Karin Pagenkopf, Tel.: 85 74 77

KLINIKEN WALDKRANKENHAUS T: 3 83-0

Krankenhauseseelsorge:

Pfarrer Gunnar Horn, T: 35 42 84

Krankenhaustilfe: Leiterin: Marianne Henkel (0228

343180),

Johanniter-Hospiz Bonn am Waldkrankenhaus:

Marita Haupt, T: 383-130

Ambulante Dienste: T: 383-769

FRAUENBEAUFTRAGTE DES KIRCHENKREISES

Sabine Cornelissen, T: 30787-14
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., 9 - 11 Uhr

Superintendentur des Kirchenkreises

T: 0228/30 78 710

DIAKONISCHES WERK

www.diakonischeswerk-bonn.de
Ambulante Pflege Bad Godesberg: T: 22 72 24 10
Betreuungsverein: T: 22 80 80
Beratung für Familien in Trennung und Scheidung und
Sozialberatung: T: 22 72 24 20

**PARK
BUCH
HAND
LUNG**

Parkbuch- handlung

Barbara Ter-Nedden

Am Michaelshof 4 b,
53177 Bonn
Tel. 0228/35 21 91,
info@parkbuchhandlung.de,

Unsere Bienen haben die
Sonnenstunden des Jahres
für Sie eingefangen".
Gerne sind wir für Sie da
eine Lieferung zu Ihnen
ist nach Absprache möglich.



Wachtberg APOTHEKE

Allopathie • Homöopathie • Phytotherapie
Margarete von Wülfling Blanke, Apothekerin

- ✓ Beratung zu Naturheilmittel und Ernährung
- ✓ Zustelldienst und Hilfsmittelversorgung
- ✓ Heim- und Pflegedienstbelieferung

Rathausstraße 3
53343 Wachtberg-Berkum
Tel. 02 28 34 66 88
www.wachtberg-apotheke.de



Horst Malermeister Staudenmeir

Ihr Malermeister-Handwerksteam
Fassadenanstriche
Schimmelsanierung
Komplettlösungen
für Ihre gesamte Wohnung oder Haus.

Apfelgarten 7 • 53343 Wachtberg-Berkum
Telefon: 02 28 / 34 90 29 • www.staudenmeir.de

Seit 25 Jahren



Ihr Goldschmiedemeister in Niederbachem
Jürgen Luhmer

- Individuelle Beratung
- Schmuckanfertigung, Umarbeitung, Reparaturen
- Goldschmiedekurse

Mo – Fr 14.30 – 18.00 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

Konrad-Adenauer-Straße 44 | 53343 Wachtberg-Niederbachem | Tel.: 02 28 / 34 33 43

**Dipl.-Musikerin
Regina Krull**

**Privat-
Instrumental-
Unterricht**

**0228/857403
0173/1062016**

**reginakrull2@
gmail.com**

**Wachtberg
Niederbachem**



HÜLLEN
Bau-Möbelschreinerei

Konrad-Adenauer-Str. 139
53343 Wachtberg
Telefon: 0228 / 34 24 65
www.schreinerei-huellen.de



Antiquariat
→ zwischen den zeilen ←

Peter Förster
Odenhauser Weg 10
Berkum

AN- UND VERKAUF

Gratis-Service:
Wertschätzung
Bücher Such- und Bestelldienst

Kontakt über 0163/4284948



**Geschichten
zum Schmunzeln, Nachdenken
und Verschenken**

Irena J. Rostalski
die Geschichtenerzählerin aus Wachtberg
0171 323 08 33 irostalski@t-online.de

Ingenieurbüro für Baustatik & Bauphysik

Dipl.- Ing. (FH) Markus Kapitza

- Bautechnische Beratung und statische Berechnungen für An-, Um- und Neubauten
- Brandschutz, Schallschutz, Wärmeschutz
- Ausstellung von Energieausweisen
- Beratung bei Immobilienkauf und -verkauf sowie Begleitung bei Ortsterminen
- Wertermittlung von Immobilien
- Schimmelbegutachtung und Beratung

TEL: 02 28 / 429 59 20
FAX: 02 28 / 429 59 21
MOBIL: 01 77 / 527 96 54

**Im Tiergarten 20
53343 Wachtberg - Niederbachem**
Email: markus.kapitza@arcor.de

Das freundliche Autohaus in Wachtberg
Service für alle Marken





Auto Schmeltzer GmbH – Wachtberg-Niederbachem
Konrad-Adenauer-Str. 72 – Tel. 0228- 95 46 10
www.auto-schmeltzer.de



Gottesdienste

GEMEINDEHAUS NIEDERBACHEM

9.30 Uhr
mit Kirchenkaffee

GNADENKIRCHE PECH

11.00 Uhr

So. 07.05.	Konfirmation Schmitz-V.	Müller *	
So. 14.05.	Schmitz-Valadier* 	Konfirmation Müller	
Do. 18.05.	kein Gd.	Schmitz-Valadier	
So. 21.05.	Bayer	kein Gd.	
So. 28.05.	kein Gd.	Müller *	
Mo. 29.05.	Schmitz-Valadier 11 Uhr Familiengd.	kein Gd.	
So. 04.06.	kein Gd.	Müller 60 Jahre Gnadenkirche	
So. 11.06.*	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So. 18.06.	Schmitz-Valadier 11 Uhr	Müller	
So. 25.06.	Müller	Müller	
So. 02.07.*	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So. 09.07.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So. 16.07.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So. 23.07.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	
So. 30.07.	Müller	Müller	
So. 06.08.*	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier	

* Abendmahl ** Abendmahl mit Traubensaft



Kindergottesdienst

Kirchenbus nach Niederbachem (zu den Sonntagsgottesdiensten)

9:00 Uhr ab Ließem

9:05 Uhr ab Gimmersdorf (Haltestelle Hermesgarten)

9:10 Uhr ab Berkum Alte Kirche (Kleiner Parkplatz)

Bei zusätzlichem Bedarf bitte bei Norbert Schrenk (32 97 60 80) melden!